

7. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie am 22.04.2015

„Städtisches Institut für erzieherische Hilfen“



STA 51/ SIEH Martina Skender

Stadt Dortmund
Jugendamt



1. **Historie - Vom Waisenhaus zum familienähnlichen Wohngruppenverbund/ Humanisierung der Heimerziehung in Dortmund**
2. **Vorstellung des heutigen Wohngruppenkonzeptes**
3. **Vorstellung der inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte**
4. **Für welche Kinder/ Jugendlichen ist das Wohngruppenkonzept besonders geeignet?**
5. **Stärken und positive Wirkungen des Wohngruppenkonzeptes**
6. **Nachhaltigkeit/ Evaluation**

- **1578 Gründung des „SIEH‘s“ als erstes Waisenhaus in Dortmund**
- **1963 „Heim für Heil- und Sonderpädagogik“ zieht in neue Räumlichkeiten nach Dortmund- Brünninghausen**
- **1971 Humanisierung der Heimerziehung/
Gründung der ersten Wohngruppe -
Entwicklung von „Schichtdiensteinrichtung“ zum
Verbund von familienähnlichen, dezentralen
Wohngruppen**

Heutiges Wohngruppenkonzept

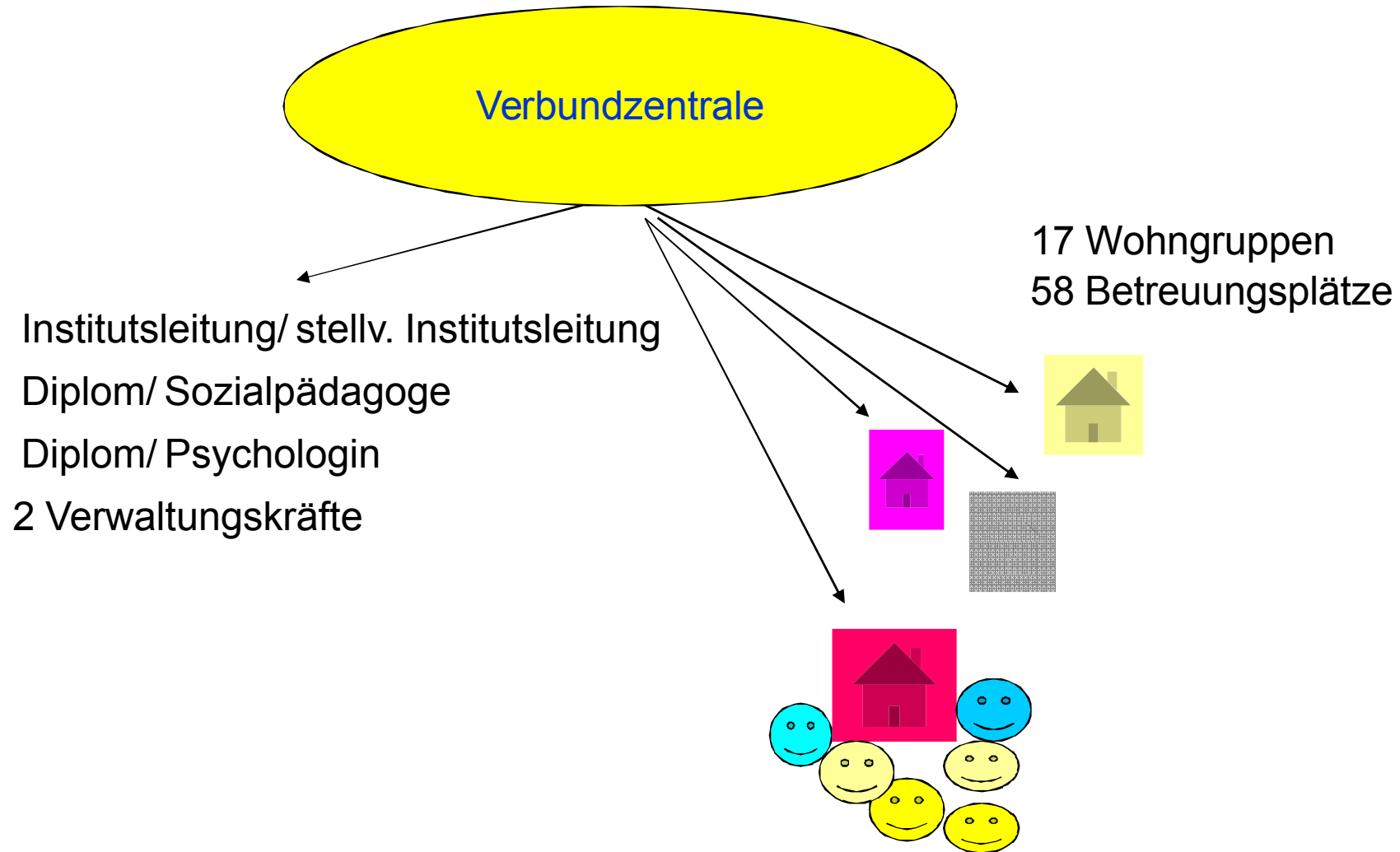


Stadt Dortmund
Jugendamt



- **„Städtisches Institut für erzieherische Hilfen“**
 - **Verbundzentrale mit familienähnlich strukturierten Wohngruppen**
- **Stationäre Jugendhilfeeinrichtung gem. §§ 34, 41, 45 SGB VIII mit 58 Betreuungsplätzen in 17 dezentralen familienähnlichen Wohngruppen in und außerhalb von Dortmund**
- **2 - 4 Kinder leben mit der pädagogischen Fachkraft und seiner Familie „rund um die Uhr“ im Alter von 2 Jahren - 18 Jahren zusammen (Intensivangebot)**
- **Fachliche/ pädagogische Beratung/ Begleitung/ Planung der Kinder und Wohngruppen erfolgt durch Pädagogen/ Psychologin aus der Verbundzentrale**

Verbundzentrale/ Wohngruppen im SIEH



Inhaltliche Arbeitsschwerpunkte









- **Kinder erleben familienähnlichen Alltag mit Pädagogen und dessen Familie (Lebensgemeinschaft auf Zeit)**
- **Gezielte pädagogische und therapeutische Förderung erhalten Kinder mit starken Entwicklungsdefiziten, häufigen Beziehungsabbrüchen, Traumatisierungen etc.**
- **Eltern/ Angehörige werden beteiligt und zu einer aktiven Mitarbeit motiviert**
- **Rückkehroptionen in die Herkunftsfamilie und die eigene Verselbständigung der Kinder/ Jugendlichen werden gefördert und aktiv unterstützt**

SIEH ist besonders geeignet für Kinder/ Jugendliche:



Stadt Dortmund
Jugendamt



-  **Mit vielen Beziehungsabbrüchen, die ein verlässliches Beziehungsangebot benötigen**
-  **Traumatisierte und missbrauchte Kinder, die kleine Gruppenstrukturen u. professionelles Beziehungsangebot benötigen**
-  **Mit starken Entwicklungsdefiziten u. Auffälligkeiten**
-  **Die nicht in Pflegefamilie zu vermitteln sind bzw. dort zu halten sind**
-  **Mit (schwierigen) Eltern- u. Verwandtenkontakten**
-  **Die bindungsfähig sind und familiäre Strukturen kennen**



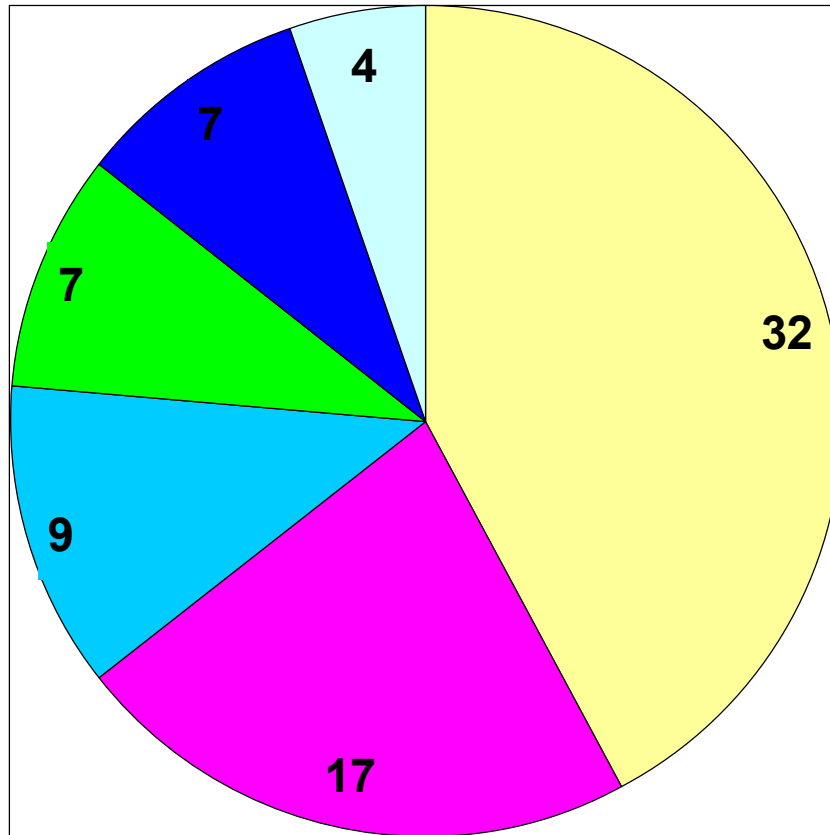
Stärken und positive Wirkungen des Konzeptes

- Konstante Bezugspersonen/ Kleine Gruppen
- Individuelle Förderung und Betreuung
- Persönliche Identität des einzelnen Kindes entwickelt sich
- Einheitlicher und verbindlicher Erziehungsstil
- Kinder erleben familienanalogen Alltag
- Soziale und gesellschaftliche Integration des Kindes in Vereinen, Nachbarschaft, Stadtbezirk - ohne Stigmatisierung „ein Heimkind“ zu sein

Nachhaltigkeit / Evaluation (Fallzahlen)



Entlassungen 2008-2015



- vorzeitiger Wechsel in andere Einrichtungen vor dem 18 Lj.
- Herkunftsfamilien
- Anschlusseinrichtungen (Erwachsenen WGs)
- eigene Wohnung (ohne Transferleistungen)
- eigene Wohnung (FLST, MOB etc.)
- weitere Fälle (Behinderteninstitution, Freunde)

**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**



Stadt Dortmund
Jugendamt

